

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/005(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 15.01.2015	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus	16:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2014
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem StadtJugendRing MD e. V.
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11 a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des LSA (KiFöG LSA) DS0498/14
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus den Unterausschüssen
- 6 Informationen
- 6.1 Zum Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem „Bericht zur konzeptionellen Ausrichtung gegen die Folgen häuslicher Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg“ I0330/14
- 6.2 Bedarfs- und Entwicklungsplan 2015 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der LH Magdeburg I0331/14
- 6.3 Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen I0350/14
- 6.4 Berücksichtigung der Tariferhöhungen bei der Förderung von Einrichtungen §§ 11 bis 16 SGB VIII im Jahr 2014 I0352/14
- 7 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Frau Wübbenhorst eröffnet die 5. Juhi-Sitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **13** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

- Frau Wübbenhorst fragt nach Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung;
- es liegt ein Änderungsantrag des Stadtelternbeirates zur DS0498/14 vor, der zum TOP 4.1 aufgenommen wird;
- die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2014

- Frau Kanter bittet zur nächsten Sitzung, den Bericht aus dem SJR ausführlicher wiederzugeben;
- Frau Wübbenhorst informiert, dass ausführliche Berichte als Anlage zur Niederschrift beigefügt werden sollen und sie diesbezüglich auch schon mit Herrn Dammering gesprochen hat, der seinen Redebeitrag aus der letzten Juhi-Sitzung noch als Anlage zur Verfügung stellen wird;
- es liegen keine weiteren Ergänzungen zur Niederschrift vor;
- die Niederschrift vom 18.12.2014 wird mit dem **Abstimmergebnis 13/0/0** angenommen;

2. Einwohnerfragestunde

- Frau Wübbenhorst eröffnet die Einwohnerfragestunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- zwischenzeitlich hat keine Stadtratssitzung stattgefunden;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Herr Schwenke berichtet aus den letzten beiden UA-Sitzungen:
 - o Niederschrift vom 08.01.2015 und ein Antrag (wird im TOP 5.1 behandelt) liegen vor
 - o in der heutigen Sitzung hatten der DFV LV S/A und die KEB S/A die Möglichkeit, ihr Konzept zur Antragstellung der Netzwerkstelle „Schulerfolg sicher“ vorzustellen

- der UA sah beide Träger für geeignet, präferiert jedoch, aufgrund der positiven Erfahrungen, den DFV LV S/A
- nächste UA-Sitzung ist am 26.01.2015, um 09:30 Uhr im Jugendamt

3.2. Bericht aus dem StadtJugendRing MD e. V.

- Herr Pfister berichtet aus dem StadtJugendRing:
 - Neujahrsempfang SJR am 23.01.2015
 - weitere Vorbereitung Konferenz Großstadtjugendringe in MD
 - Fortschreibung JHP, Fachgespräch Jugendarbeit am 28.01.2015 sowie Vorbereitung an Fachtagung im Februar

4. Beschlussvorlagen

4.1. Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11 a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) DS0498/14

- Herr Schwenke weist darauf hin, dass der UA JHP keine Empfehlung zur Drucksache abgegeben hat;
- Frau Pawletko bringt die Drucksache ein:
 - erinnert noch einmal auf die bereits im Dezember vorgestellte 10-monatige Beteiligung der freien Träger, der AG`s, auch ämterübergreifend
 - verweist auf die verschickte Übersicht zu den fachlichen Standards der DS mit den Anmerkungen der freien Träger
 - geht auf die 2 vorliegenden Anträge (1. Antrag Frau Rudolf/Frau Haberland aus der letzten Juhi-Sitzung und den Änderungsantrag des Stadtelternbeirates) ein
 - weist darauf hin, dass der Stadtelternbeirat im September 2014 zur AG Kita eingeladen und mit einem Vorstandsmitglied anwesend war
 - Diskussionen zu den Standards führten zu massiven Differenzen
 - Verwaltung hat 4 Versionen von Leitungsstunden vorbereitet, die einen Mehrbedarf zw. 900 TEUR und 3,3 Mill. EUR erfordern würden – aber keine Version der freien Träger
 - für die Vorbereitung der Verhandlungen werden Standards benötigt
 - Träger haben noch keine Leistungsbeschreibungen eingereicht
- Herr Lippe bringt den Änderungsantrag des Stadtelternbeirates, die Streichung des Beschlusspunktes 2 der Drucksache ein und weist darauf hin, dass der Stadtelternbeirat zwar in der AG Kita anwesend war, aber kein Material in Papierform erhalten und der StEB in der AG kein Stimmrecht hat;
- Herr Jannack unterstützt den Antrag, da Standards erst Ergebnis von Verhandlungen sein können;
- Frau Rudolf sieht das ebenso und verweist auf die 3 Punkte ihres Antrages aus der letzten Sitzung, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen;
- es kann auf der Grundlage vorhandener Standards verhandelt werden, aber diese dürfen nicht beschlossen werden;
- Frau Wübbenhorst und Herr Schwenke bemerken noch einmal nachdrücklich, dass die Drucksache für den Stadtrat mit konkreten Änderungsanträgen und standfesten

Argumenten vorbereitet sein muss, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Drucksache zurückgezogen oder zurückgestellt wird;

- Frau Haberland ist der Auffassung, da noch mindestens 4 Punkte strittig sind, können keine Vereinbarungen abgeschlossen werden und es kann nur das geleistet werden, wofür Geld zur Verfügung steht
- sie schlägt deshalb vor, den Beschlusspunkt 2 der Drucksache wie folgt zu ändern:

2. Im Rahmen der Definition von Art, Umfang und Ziel der Leistungen gelten die zu erarbeitenden Mindeststandards, die den Leistungsumfang beschreiben.

- Frau Wübbenhorst fragt, ob diese Änderung verwaltungstechnisch umsetzbar sei;
- Frau Pawletko gibt zu bedenken, dass noch nicht verhandelt werden kann, da die Mindeststandards erst erarbeitet werden müssen, die Träger können nichts einreichen und fragt, ob es in Verhandlungsstandards umbenannt werden kann;
- Frau Rudolf schlägt vor, den Beschlusspunkt 2 mit einem Auftrag an die AG Kita zu erweitern und formuliert diesen Auftrag nachfolgend:

Die UAG - Vereinbarungen nach § 11 a KiFöG LSA - der AG Kita gemäß § 78 SGB VIII wird beauftragt, Vorschläge für die Juhi-Sitzung im März 2015 zu den Standards Leitungsstunden, Fortbildung/Supervision, Kindeswohl sowie Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zu unterbreiten.

- Frau Pawletko stellt fest, dass dies nicht in die Richtung geht, die aus dem UA herausging, denn dort wurde der Auftrag gegeben, ein Rechenbeispiel von Trägern zu Leitungsstunden zu erarbeiten,
- Herr Erben versteht nicht die Bedenken, da eigentlich einsatzfähige Gremien, dazu gehört die UAG Kita, arbeitsbereit sind und nur auf den Startschuss warten;
- Frau Wübbenhorst stellt zuerst den Änderungsantrag der DS0498/14 - Vereinbarungen über den Betrieb der Tageseinrichtungen nach § 11 a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) – dann die Drucksache in der veränderten Form zur Abstimmung:

Änderungsantrag zur DS0498/14

Beschlusspunkt 2 der Drucksache wird wie folgt geändert und ergänzt (neu):

2. Im Rahmen der Definition von Art, Umfang und Ziel der Leistungen gelten die zu erarbeitenden Mindeststandards, die den Leistungsumfang beschreiben.

Die UAG - Vereinbarungen nach § 11 a KiFöG LSA - der AG Kita gemäß § 78 SGB VIII wird beauftragt, Vorschläge für die Juhi-Sitzung im März 2015 zu den Standards Leitungsstunden, Fortbildung/Supervision, Kindeswohl sowie Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zu unterbreiten.

Beschlusnummer Juhi016-05(VI)15
Abstimmergebnis 13/0/0

DS0498/14

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage des § 11a KiFöG LSA mit den Trägern von Tageseinrichtungen für den Betrieb der Tageseinrichtungen Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen (LEQ, nachfolgend Vereinbarung genannt) zu verhandeln und abzuschließen.
2. Im Rahmen der Definition von Art, Umfang und Ziel der Leistungen gelten die zu erarbeitenden Mindeststandards, die den Leistungsumfang beschreiben.

Die UAG - Vereinbarungen nach § 11 a KiFöG LSA - der AG Kita gemäß § 78 SGB VIII wird beauftragt, Vorschläge für die Juhi-Sitzung im März 2015 zu den Standards Leitungsstunden, Fortbildung/Supervision, Kindeswohl sowie Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zu unterbreiten.

3. Der Oberbürgermeister, vertreten durch die Verwaltung des Jugendamtes, wird befugt, für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Abschluss von Vereinbarungen mit den Trägern von Tageseinrichtungen für den Betrieb der Tageseinrichtungen gemäß § 11a KiFöG LSA die dieser Drucksache als Anlage 3 beigefügte Übergangsvereinbarung abzuschließen. Dies erfolgt unter der Maßgabe, dass das Entgelt für den Übergangszeitraum entsprechend des bisherigen Finanzierungsverfahrens gemäß der Richtlinie zur Finanzierung von Tageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 01.08.2013 berechnet und gewährt wird.

Beschlusnummer Juhi017-05(VI)15
Abstimmergebnis 13/0/0

5. Anträge
 - 5.1. Anträge aus den Unterausschüssen
-

- Herr Schwenke informiert über den bereits angekündigten Antrag zur SSA an den Stadtrat und stellt diesen zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Sicherung von Schulsozialarbeit (SSA) an Schulstandorten in der LH MD, welche in Abhängigkeit der Förderung von SSA durch das ESF-Programm „Schulerfolg sichern“ im Sommer 2015 festzulegen sind. Die mit der mittelfristigen Haushaltsplanung im Teilbudget 5151 ab 2016 angemeldeten Mittel in Höhe von mindestens 380.000 EUR sind dafür bereit zu stellen. Sobald das Land Entscheidungen zur Förderung der einzelnen Schulstandorte getroffen hat, sind dem Jugendhilfeausschuss eine Analyse zur Situation und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen vorzulegen.

Beschlusnummer Juhi018-05(VI)15
Abstimmergebnis 11/0/0

Begründung (Bestandteil des Antrages an den STR):

Mit dem ESF-Programm „Schulerfolg sichern“ hat das Land die Möglichkeit eröffnet, ab 2015/16 mehr Standorte als bisher in der LH MD über Landesmittel mit Schulsozialarbeit zu versorgen. Die genaue Anzahl der Standorte und um welche Schulen es sich konkret handelt, wird jedoch voraussichtlich erst im Sommer 2015 bekannt sein. Die Kommune gibt ein fachliches Votum zu den Anträgen ab, hat jedoch bei der Auswahl der Konzepte/Standorte keinen Einfluss. In den Voten des Jugendamtes zu den Anträgen für das ESF-Programm wird zum Ausdruck gebracht, an welchen priorisierten Standorten die Kommune z. T. bereits seit 1998 SSA gefördert hat.

Derzeit sind an 34 Schulstandorten, davon 13 über das ESF-Programm, Schulsozialarbeiter/-innen in Trägerschaft des DFV S/A e. V., der IB-Mitte GmbH, des Spielwagen e. V., der Falken LV S/A e. V. und der KEB e. V. tätig.

Ab 2016 stehen die Bundesmittel des Bildungs- und Teilhabe-Paketes nicht mehr zur Verfügung. Deshalb sind ab 2016 wieder kommunale Mittel notwendig, um die mit der Jugendhilfeplanung in 2015 zu bestätigenden Schulstandorte SSA zu ermöglichen.

Mit dem Beschluss würde die Kommune rechtzeitig gegenüber dem Land signalisieren, dass sie sich weiterhin für eine qualifizierte Fortführung der SSA engagiert und möglichst viele Schulen von SSA profitieren sollen.

6.	Informationen	
6.1.	Zum Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem „Bericht zur konzeptionellen Ausrichtung gegen die Folgen häuslicher Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg“	I0330/14

- Herr Dr. Gottschalk bringt die Information ein;
- er gibt einen Überblick zum Umsetzungsstand der Maßnahmen, die teilweise erledigt, aber auch noch in 2015 weitergeführt werden und informiert, dass die 12. Maßnahme, die Initiierung eines niedrigschwelligen und sozialraumbezogenen Unterstützungsangebotes im Rahmen § 11 SGB VIII für betroffene Mädchen und Jungen, für März 2015 geplant ist;
- Frau Ponitka macht noch einmal die Wichtigkeit der Maßnahmen deutlich und regt an, im Herbst 2015 diesbezüglich eine thematische Ausschusssitzung durchzuführen;
- Frau Wübbenhorst nimmt die Anregung für die Vorbereitung der Juhi-Sitzungen mit auf;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0330/14 - Zum Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem „Bericht zur konzeptionellen Ausrichtung gegen die Folgen häuslicher Gewalt in der Landeshauptstadt Magdeburg“ - zur Kenntnis;

6.2.	Bedarfs- und Entwicklungsplan 2015 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der Landeshauptstadt Magdeburg	I0331/14
------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

- Herr Giefers fragt, ob ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung standen;

- Frau Pawletko und Frau Fahrtnann antworten:
 - o durch Neueröffnungen 2014 konnte sich die Liste beim Platzvermittlungsservice anfragender ca. 300 Eltern auf ca. 60 Eltern verringern
 - o fehlende Vermittlung war dem geschuldet, dass einige der wartenden Eltern nicht mit den angebotenen Plätzen der zugewiesenen Einrichtungen zufrieden waren, d. h. andere Wünsche hatten
- Herr Lippe fragt, warum nicht 50 Plätze mehr geplant werden können;
- Frau Pawletko verweist auf die Infrastrukturplanung, denkt, dass der Rechtsanspruch gesichert ist, nicht jeden Monat 50 Plätze fehlen und sich die Stadt eine Auswahl von Kita-Plätzen nicht leisten kann;
- auf Frau Wübbenhorst Hinweis, dass die Errichtung von 5 weiteren Kitas für 2016 geplant ist, verweist Herr Giefers, dass diese für die Unterbringung zwecks Sanierung auch dringend benötigt werden;
- Frau Kronfoth fragt, ob sich auf der Warteliste Kinder mit Förderbedarf oder Eltern mit Behinderung befinden;
- die Verwaltung prüft Frau Kronfoths Anfrage und arbeitet zu;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0331/14 - Bedarfs- und Entwicklungsplan 2015 für Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der Landeshauptstadt Magdeburg - zur Kenntnis;

6.3.	Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen	I0350/14
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

- Frau Kronfoth gibt in einem ausführlichen Bericht Hinweise zu den vorliegenden 83 Maßnahmen aus dem Magdeburger Maßnahmen- und Aktionsplan zur UN-Konvention, die als Anregung gelten sollen, nicht kritisch, wie z. B. Slogan „otto - hier rollt sich`s gut“;
- sie hebt hervor, dass Herr Pischner und sie zu jederzeit für Anfragen und Antworten zur Verfügung stehen;
- Frau Wübbenhorst bedankt sich für die treffenden auch angemessenen Hinweise;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0350/14 - Umsetzungsstand Magdeburger Aktions- und Maßnahmenplan zur UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen - zur Kenntnis;

6.4.	Berücksichtigung der Tariferhöhungen bei der Förderung von Einrichtungen §§ 11 bis 16 SGB VIII im Jahr 2014	I0352/14
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0352/14 - Berücksichtigung der Tariferhöhungen bei der Förderung von Einrichtungen §§ 11 bis 16 SGB VIII im Jahr 2014 - zur Kenntnis;

7. Verschiedenes

- Frau Wübbenhorst informiert über eine Sondersitzung am 24.02.2014 zur Drucksache – Errichtung 5 neuen Kitas;
- Frau Kanter bittet erneut zur nächsten Sitzung um den Bericht/Abschlussbericht zum Pilotprojekt Nord;
- Frau Wübbenhorst erteilt der Verwaltung dazu einen Auftrag;
- Frau Skowronek fragt, wann die Satzung des Jugendamtes überarbeitet wird;
- Frau Borris gibt bekannt, dass ein Entwurf in der Verwaltung vorliegt, der noch geprüft werden muss;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin